

Leistungsbeschreibung (Anlage 1)

Aktenzeichen: 2026-0395

Hosting Webseiten (Drupal/LimeSurvey etc.)
Stand: 25.09.2026

Inhalt

I. Vorbemerkung	3
II. Inhalt der Ausschreibung	3
1. Ausgangslage	3
2. Rahmenbedingungen	4
III. Bereitstellung der Infrastruktur	5
1. Aufbauphase	5
2. Migrationsphase	5
3. Regelbetrieb	6
IV. Vertragslaufzeit	6
V. Infrastrukturleistungen	7
1. Anforderungen an das Rechenzentrum.....	7
2. Anforderungen „Managed Hosting“	8
3. Backup und Wiederherstellung	9
4. Service Level Agreement.....	10
4.1 Verfügbarkeit des Dienstes	10
4.2 Definition der Ausfallzeit.....	10
4.3 Definition einer Störung	10
4.4 Reaktionszeit	10
4.5 Wiederherstellungszeit.....	11
4.6 Wartungsarbeiten.....	11
4.7 Monitoring.....	11
5. Aspekte der Nachhaltigkeit	12
VI. Anforderungen an die Zusammenarbeit	12
VII. Regelungen zur Abnahme	13
VIII. Zeitplan	13

I. Vorbemerkung

Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) bündelt als Dachverband die Expertise von 16 Verbraucherzentralen und mehr als 30 verbraucherpolitischen Verbänden - darunter über 2.000 Organisationen und sieben Millionen Einzelmitglieder - für einen starken Schutz der Verbraucher:innen in Deutschland. Der vzbv ist die Stimme der Verbraucher:innen – und damit eine entscheidende Kraft in der Politik. Wir wissen, was Verbraucher:innen bewegt und verschaffen ihnen Gehör bei Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Strukturelle Missstände decken wir auf, benennen Verbraucherprobleme und entwickeln Lösungen. So tragen wir dazu bei, dass Märkte transparent und gerecht gestaltet werden.

II. Inhalt der Ausschreibung

1. Ausgangslage

Ausgeschrieben wird im weiteren Verlauf das Hosting für folgende, leistungsstarke Webseiten auf Basis des quelloffenen Content-Management-Systems (CMS) Drupal sowie des kostenlosen Online-Umfragetool LimeSurvey durch einen externen Auftragnehmer (AN):

- **vzbv.de**
- **verbraucherbildung.de**
- **lebensmittelklarheit.de**
- **mms.lebensmittelklarheit.de**
- **brandportal.vzbv.de**
- **umfragen.vzbv.de**
- **ggf. Projekt- bzw. Kampagnenwebseiten**

Der Auftragnehmer (AG) strebt in Bezug auf die technische Infrastruktur eine schnelle und zuverlässige Hosting-Lösung für o.g. Onlineportale an, um ein optimales Nutzererlebnis zu gewährleisten. Der AG konzipiert hauptsächlich auf Basis von Drupal sowie LimeSurvey seine Webprojekte und baut seine technischen Entwicklungen, auch mit der Unterstützung von Dienstleistern, unter Verwendung eines komplexen Technologie-Stacks auf. Hinsichtlich Betriebes, Produktion sowie Weiterentwicklung werden diese Technologien immer wieder geprüft und ggf. erweitert. Eine hohe Ausfallsicherheit sowie geringe Fehleranfälligkeit sind maßgeblich für diese Ausschreibung und sollte vom AN nach bestem Gewissen mit spezifischer Infrastrukturleistung DSGVO-konform angeboten sowie umgesetzt werden.

Für das Hosting der genannten Webauftritte betreibt der vzbv derzeit eine hochverfügbare Multi-Server-Infrastruktur auf Basis virtueller Maschinen (VMs). Die Systemarchitektur ist speziell auf die Anforderungen geschäftskritischer Webanwendungen, insbesondere Drupal und LimeSurvey, ausgelegt und gewährleistet einen zuverlässigen, performanten und skalierbaren Betrieb. Es können so mehrere Millionen Seitenaufrufe pro Tag verarbeitet werden. Die Rechen- und Speicherressourcen der virtuellen Maschinen können bedarfsgerecht sowie ohne Unterbrechung

Leistungsbeschreibung

(Anlage 1) AZ: 2026-0395

des laufenden Betriebs skaliert werden. Diese Multi-Server-Infrastruktur stellt eine Verfügbarkeit von 99,5 % sicher. Diese technische Zufriedenheit strebt der AG weiterhin an.

Der vzbv betreibt auf der Infrastruktur eines spezialisierten Drupal-Hosters die nutzerfreundlichen Online-Angebote vzbv.de und verbraucherbildung.de mit mittlerweile 0,7 Millionen Besuchern pro Jahr und lebensmittelklarheit.de mit fast 1,5 Millionen Besuchern und über 2 Millionen Seitenbesuche sowie 20.000 Downloads pro Jahr. Diese Entwicklung stellt erhöhte Anforderungen an den Infrastruktur- und Supportbedarf des vzbv. Der Auftrag ist bis Ende Januar 2026 abgesichert. Der Dienstleister ist ein zuverlässiger und für die Anliegen des vzbv zugänglicher Partner bei Hosting mit hohem Engagement und der Bereitschaft, auch individuelle Lösungen zu finden, z.B. für die Portale brandportal.vzbv.de und umfragen.vzbv.de. Mit dem erweiterten Supportmodell hat der vzbv für die webbezogene Online-Arbeit des vzbv eine zusätzliche Absicherung bei Störungen und prioritär zu behandelnden Problemen.

2. Rahmenbedingungen

Folgende Rahmenbedingungen werden vorgegeben:

1. Die Betreuung und Pflege des Inhalts der Online-Angebote des vzbv verbleiben im gesamten Umfang beim AG.
2. Die Installation und Bereitstellung der Infrastruktur erfolgen ausschließlich nach Vorgaben durch den AG. Dafür erstellt der AG ein kurzes Konzeptpapier (max. 1 DIN A4 Seite, Arial, 11) auf Basis dieser Leistungsbeschreibung und stellt dieses dem AN unmittelbar nach Zuschlagserteilung zur Verfügung.
3. Das Hosting hat ausschließlich auf der Grundlage der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zu erfolgen.
4. Die Server sowie die zugehörige Infrastruktur sowie alle nachgelagerten Dienstleistungen (Backup etc.) und alle Daten, welche der AN zur Verfügung stellt, müssen zwingend und dürfen ausschließlich im gesamten Umfang innerhalb der EU gehostet bzw. erbracht werden.
5. Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Dienstleistern (Hosting und Entwicklungen) wird ausschließlich über den AG gesteuert.
6. Der AN ermöglicht dem AG sowie dem mit der Entwicklung beauftragten Dienstleister den administrativen Zugriff auf das Hosting und deren Administration.
7. Der technische Support über die im SLA definierten Kanäle muss in Deutsch erfolgen.

III. Bereitstellung der Infrastruktur

1. Aufbauphase

Der AN beginnt mit dem Aufbau der technischen Infrastruktur unmittelbar nach Zuschlagserteilung, spätestens jedoch **zum 01.12.2026**. Die Infrastruktur muss zwingend **bis 15.12.2026** aufgebaut und zur Nutzung für die Migrationsphase übergeben sein.

2. Migrationsphase

Vom AN muss nach Zuschlagserteilung ein Migrationskonzept als einmalige Leistung bei Vertragsbeginn bereitgestellt werden, das **bis spätestens 18.12.2026** die o.g. Webseiten (inkl. weiteren Online-Angeboten) auf die Infrastruktur des AN migriert werden. Die komplette Migration wird vom AN durchgeführt, deren Abstimmung mit dem AG rechtzeitig geplant und im laufenden Arbeitsprozess untergebracht werden muss.

Dabei soll durch den AN sichergestellt werden, dass die Online-Projekte nach Abschluss der Migration durch eine Prüfung des AG abgenommen werden können und die o.g. Domains auf der neuen technischen Infrastruktur liegen, spätestens aber **zum 01.01.2027** in der neuen Umgebung zur Verfügung stehen.

1. Der AG beginnt unmittelbar nach Aufbau der technischen Infrastruktur mit der Installation der Websites und der Migration der Daten. Diese Arbeiten werden voraussichtlich **bis 18.12.2026** in Anspruch nehmen.
2. Der Zugriff auf die Infrastruktur für den AG muss in dieser Zeit gewährleistet sein.
3. Folgende Migrationsschritte sind zu beachten:
 - a. Export und Import der vom AG benannten Quellcodes
 - b. Export und Import aller vom AG benannten Datenbanken
 - c. Export und Import der vom AG benannten Dateien
 - d. Export sämtlicher Drupal-Modulkonfigurationen als Backup
 - e. Export sämtlicher LimeSurvey-Modulkonfigurationen als Backup

3. Regelbetrieb

Der Regelbetrieb beginnt, sobald die Migrationsphase abgeschlossen, die technische Infrastruktur durch den AG abgenommen wurde und die alle vom AG bereitgestellten Domains auf die neue, technische Infrastruktur zeigen, spätestens aber **zum 01.01.2027**.

IV. Vertragslaufzeit

Der zu schließende Vertrag beginnt **zum 01.12.2026** und hat zunächst eine erste Laufzeit von 2 Jahren und einem Monat und **endet am 31.12.2028**. Die Zeit **vom 01.12.2026 bis 31.12.2026** für die Aufbauphase der technischen Infrastruktur und die Migration genutzt werden soll. Der technische Domain-Wechsel und der damit verbundene Go-Live der Webprojekte muss **zwingend zum 01.01.2027** erfolgen und entsprechend auch erst ab diesem Zeitpunkt monatlich oder halbjährlich abgerechnet werden. Darüber hinaus enthält der Vertrag vier einseitige Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr für folgende Zeiträume:

- vom 01.01.2029 bis 31.12.2029
- vom 01.01.2030 bis 31.12.2030
- vom 01.01.2031 bis 31.12.2031
- vom 01.01.2032 bis 31.12.2032

Der AG informiert den AN 3 Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit, ob er die Verlängerungsoption nutzt, d.h. die Leistungen zu den angebotenen Bedingungen auch für die Jahre 2029, 2030, 2031 und 2032 zu beauftragen. Der AN hat kein Recht darauf, dass der AG die entsprechende Option zieht. Der AG ist nicht dazu verpflichtet, die Optionen zu nutzen. Die maximale Laufzeit endet stillschweigend am 31.12.2032.

Sonderfall: Projekt Lebensmittelklarheit

Alle Leistungen für das Projekt Lebensmittelklarheit sind gesondert zu betrachten und umfassen ca. 35% des gesamten Leistungsumfangs. Das Projekt wird jeweils für einen Zeitraum von zwei Jahre zuwendungsrechtlich bewilligt und vor Ablauf der Förderungsperiode neu beantragt bzw. entsprechend verlängert. Somit kann nur eine feste Vertragslaufzeit von zwei Jahren angenommen und die Leistung für das Projekt Lebensmittelklarheit inklusive deren Websites lediglich für zwei Jahre bis 31.12.2028 fest einkalkuliert werden. Eine darüberhinausgehende Vertragsfortführung kann im Rahmen einer entsprechenden Verlängerungsoption vorgesehen werden, sodass sich die Gesamtlaufzeit optional dann ggf. um ein weiteres Jahr bis zu vier Jahre erhöhen kann. Der AG kann

demzufolge nicht zusichern, dass das Projekt verlängert wird. Maßgeblich hierfür sind die jeweiligen zuwendungsrechtlichen Förderzeiträume des Projekts. Der AG wird den AN aber 6 Monate vor Ablauf der Förderperiode des Projektes über die etwaige Verlängerung des Projektes informieren. Im Preisblatt Anlage 3 wird dies entsprechen transparent für den AN kalkuliert.

V. Infrastrukturleistungen

Die webbasierte Online-Arbeit des vzbv ist durch ihre besonderen Anforderungen auf die Zusammenarbeit mit entsprechend spezialisierten Dienstleistern angewiesen, die einen performanten Technologie-Stack nutzen: Drupal im Verbund mit Varnish und SolR sowie git als Versionierungs- und Deploymentsystem. Für die nächsten Jahre sucht das Team Webentwicklung in der IT des vzbv daher einen AN, der sich als zuverlässiger Partner in Betrieb und Wartung des o.g. Technologie-Stacks erweisen kann. Der vzbv umfasst derzeit folgenden Online-Angebote:

- **vzbv.de (Drupal 10 – zukünftig 11)**
- **verbraucherbildung.de (Drupal 10 – zukünftig 11)**
- **lebensmittelklarheit.de (Drupal 10 – zukünftig 11)**
- **mms.lebensmittelklarheit.de (Drupal 11)**
- **brandportal.vzbv.de (Drupal 10 – zukünftig 11)**
- **umfragen.vzbv.de (LimeSurvey 6)**

Weitere Online-Angebote/Webseiten werden ggf. im Laufe des Vertrags-zeitraums hinzukommen und sollen dann ebenfalls beim AN gehostet werden. Die allgemeinen Anforderungen für das Hosting werden im Folgenden benannt, sollen immer aber den fehlerfreien, schnellen und sicheren Betrieb der bestehenden Online-Angebote ermöglichen.

1. Anforderungen an das Rechenzentrum

1. **Serverstandort:** EU (vorzugsweise in Deutschland)
2. **Bandbreite:** Redundante Anbindung mit mindestens 1GBit
3. **Serversicherheit:** Verschlüsselungs- und sichere Datenübertragungsmechanismen, automatische Sicherheitsupdates, Schutz vor Malware, Datenmissbrauch und DDoS-Angriffen

4. **Notfallplan:** Unterbrechungsfreie Stromversorgung und Klimatisierung
5. **Zertifizierungen:** Das Rechenzentrum wird prozessorientierte nach ISO 27001 unter Beachtung der Empfehlungen des BSI Grundschatzes betrieben und ggf. weitere Zertifizierungen:
 - ISO 14001 (Umwelt-Management)
 - ISO 50001 (Energiespar-Management)
 - ISO 9001 (Quality-Management)

2. Anforderungen „Managed Hosting“

Die Bereitstellung, der Betrieb und die Wartung einer Hosting-Infrastruktur für den Einsatz des CMS Drupal und des Online-Umfragetools LimeSurvey, die mindestens folgenden Anforderungen genügt und die für einen optimierten Software-Stack konfiguriert ist und Kapazitäten wie CPU, RAM und Speicherplatz sind nach Bedarf erweiterbar.

Die Übersicht bei Drupal.org <https://www.drupal.org/docs/getting-started/system-requirements> fasst die Systemanforderungen für eine Drupal-Website zusammen und nennt weitere spezifischen Anforderungen für das Hosting im Detail <https://www.drupal.org/docs/getting-started/system-requirements/web-server-requirements>. Dabei muss immer gewährleistet sein, dass ein Upgrade auf höhere Drupal-Versionen (zukünftig Drupal 11) möglich ist.

1. Bereitstellung einer Verwaltungsoberfläche zum Verwalten der Website-Einstellungen (z.B. PHP-Version, FTP-Konten, Stammverzeichnisse, Umleitungen sowie zusätzliche Domains, Benutzermanagement etc.)
2. Möglichkeit der Zwei-Faktor-Authentifizierung wünschenswert
3. Verbrauchsvolumen von mindestens 5 TB pro Monat oder unbegrenzter monatlicher Traffic
4. Garantierte Dienstverfügbarkeit von mindestens 98,5% Betriebszeit
5. 24/7-Überwachung des Netzwerks bzw. Infrastruktur
6. Zurverfügungstellung der benötigten SSL-Zertifikate durch „Let's Encrypt“
7. Dedizierter Server oder Shared Hosting (inkl. eigener IP-Adresse): Abwägung des Einsatzes eines eigenen Servers im Gegensatz zu Shared Hosting sowie vServern in Anbetracht der Leistung (u.a. "noisy Neighbours"), Skalierbarkeit und Load Balancing. Eine klare Abwägung ist in einem kurzen Konzeptpapier (max. 1 DIN A4 Seite, Arial, 11) darzulegen und fließt in die Wertung mit ein.

Leistungsbeschreibung

(Anlage 1) 2026-0395

8. Separate Umgebungen wie Live, Stage, Test können bereitgestellt werden inkl. Solr-Backend-Instanzen und mindestens 20 Websites
9. Sicherer und performanter Betrieb der o.g. Webseiten durch fortschrittliche Caching-Mechanismen wie mind. 1 GB Memcached und mind. 1 GB Varnish und mind. 2 CPU Cores
10. Datenbanksystem: MySQL/MariaDB, mindestens 50 Datenbanken mit ausreichend Speicher 100GB und mind. 3GB RAM
11. SSD-Speicherplatz: mindestens 500 GB und jederzeit erweiterbar (zzgl. ausreichend Backup-Speicherplatz)
12. Die Domains werden vom AG verwaltet und zur Verfügung gestellt, bei Bedarf unterstützt der AN bei der Konfiguration.
13. PHP-Memory-Limit: mind. 128 MB und für die Produktionssysteme mind. 256 MB
14. PHP-Version auswählbar: LimeSurvey und Drupal 10/11 mind. ab 8.1 benötigt
15. Benötigte PHP-Extensions wie z.B. cURL, GD-Library, Imagick, Imageavif, XML, JSON, Libxml, Mbstring, Mcrypt, Memcached, Eedis, Simplexml, Soap, Tideways, Zend OPcache, ionCube Loader, uvm.
16. Verwaltungstools wie Composer und Drush (Drupal Shell Utility)
17. Datenbankzugriff via phpMyAdmin
18. Quellcodeverwaltung und via Git
19. Erstellung von Cron Jobs
20. Zugriff via SSH und FTP-/SFTP-Zugang
21. Zugriff auf Logfiles (Error-Logs und Access-Logs)

3. Backup und Wiederherstellung

Vom AN ist ein Backupmanagement bereitzustellen, das ausreichend Speicherplatz vorsieht und die Durchführung regelmäßiger Backups sicherstellt, damit die Wiederherstellung durch AN jederzeit möglich ist. Die tägliche Datensicherung der Datenbanken, Dateien und des Quellcodes sollten mindestens 7 Tage zurückreichen, einschließlich eines wöchentlichen Snapshots der Umgebung.

Vom AN ist dem Angebot ein kurzes Wiederherstellungskonzept (max. 1 DIN A4 Seite, Arial, 11) vorzulegen, in dem er erläutert, wie er die folgenden Anforderungen bezgl. Backups und Wiederherstellung erfüllen kann.

4. Service Level Agreement

Ein fachkundiger Support durch mindestens zwei qualifizierte Systemadministratoren ist für die vom AG beauftragte Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Der AN betreibt für die Supportanfragen ein zugängliches Ticketsystem und eine zentrale Supporthotline. Eine Standard-, Premium- oder Enterprise-SLA beinhaltet die entsprechenden Reaktionszeiten des Supports und Verfügbarkeit der Websites im Detail und soll dem AG als Modalitäten mit entsprechendem Preisverzeichnis vorgelegt werden. Mindestens soll der der First-Level-Support von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr entweder per E-Mail an eine zentrale Help-Desk Adresse oder über eine zentrale Rufnummer erbracht werden. Der Support wird ausschließlich durch die Administratoren des AGs bzw. deren Vertretungen kontaktiert. Über das Ticketsystem sollen auch notwendige Änderungen an der Infrastruktur gesteuert werden. Der AG muss innerhalb einer Stunde nach Eingang eines solchen Tickets den Eingang bestätigen. Die im Ticket geforderten Maßnahmen müssen innerhalb eines Personentags begonnen werden.

4.1 Verfügbarkeit des Dienstes

1. Der AN sichert eine Dienstverfügbarkeit von mindestens 98,50% pro Betriebsjahr für das Produktivsystem zu.

4.2 Definition der Ausfallzeit

Als Ausfallzeit wird definiert:

1. der vollständige Ausfall des Service
2. Einschränkung der Nutzbarkeit bzw. der Performance aufgrund eines Ausfalls eines redundanten Systems, ohne dass der Service selbst vollständig ausfällt.

4.3 Definition einer Störung

Eine Störung tritt dann ein, wenn die zur Verfügung gestellten Dienste gefährdet sind. Die Klassifizierung der Störungen wird wie folgt eingestuft:

1. Betriebsverhindernde Störung,
2. Betriebsbehindernde Störung,
3. Leichte Störung.

Die genaue Definition der Mängelklassifizierung wird im zugrundeliegenden EVB-IT Vertrag geregelt.

4.4 Reaktionszeit

1. Die Reaktionszeit der Stufe „Betriebsverhindernde Störung“ beträgt **1 Stunde** innerhalb der vereinbarten Servicezeiten nach Eingang der Störungsmeldung beim AN.

Leistungsbeschreibung

(Anlage 1) 2026-0395

2. Die Reaktionszeit der Stufe „Betriebsbehindernde Störung“ beträgt **3 bis 5 Stunden** innerhalb der vereinbarten Servicezeiten nach Eingang der Störungsmeldung beim AN.
3. Die Reaktionszeit der Stufe „Leichte Störung“ erfolgt innerhalb von **8 Stunden**.
4. Die Meldung eines ersten Zwischenergebnisses erfolgt innerhalb von **60 Minuten** nach Störungsmeldung telefonisch und per E-Mail an eine vom AG hinterlegte, zentrale Rufnummer und E-Mail-Adresse.

4.5 Wiederherstellungszeit

Eine auftretende Störung ist gemäß den Mängelklassen wie folgt zu beseitigen:

1. Betriebsverhindernd Störung: innerhalb von 8 Stunden,
2. Betriebsbehindernde Störung: innerhalb von 2 Arbeitstagen,
3. Leichte Störung: innerhalb von 5 Arbeitstagen

4.6 Wartungsarbeiten

Geplante Wartungsarbeiten, die einen Betriebsausfall bedingen, erfolgen im Wartungsfenster.

Fallen solche Arbeiten an, informiert der AN vorab per E-Mail alle vom AG benannten Kontakte. Die Durchführung dieser Arbeiten wird vor Beginn direkt mit dem AG abgestimmt. Bei Gefahr im Verzug soll der AN auch ohne vorherige Information aktiv werden. Der AN stellt die Aktualisierung der Betriebssoftware sicher. Das wöchentliche Wartungsfenster ist wie folgt definiert:

1. 1 Tag pro Woche werktags (Montag – Freitag), Zeitfenster 20:00 – 4:00 Uhr,
 - geplante Wartungsarbeiten
 - Einspielen von Sicherheitspatches, die umgehend eingespielt werden müssen,
 - Einspielen von Patches, die vorher auf der Testumgebung des AG separat getestet wurden,
 - Neustart des Dienstes, wenn notwendig.
2. Gefährdung der Betriebssicherheit
 - Müssen kritische Sicherheitspatches umgehend eingespielt werden, ohne die das Gesamtsystem nicht weiterbetrieben werden kann oder die Sicherheit oder Integrität der Daten des AG gefährdet ist, kann das Standardwartungsfenster in Rücksprache mit dem AG außer Kraft gesetzt werden.

4.7 Monitoring

Der AN stellt sicher, dass über ein Monitoringsystem die Infrastruktur in Eigenverantwortung und hoher, professioneller Qualität 24x7-überwacht wird. Maßgeblich sind dabei das Performance Monitoring und die System-überwachung inklusive einer entsprechenden Alarmierung.

5. Aspekte der Nachhaltigkeit

In der Gesamtstrategie des vzbv wird dem Nachhaltigkeitsmanagement eine hervorgehobene Bedeutung beigemessen. In seinem politischen Programm und seinen Grundsätzen möchte der vzbv zukünftig sehr viel prominenter die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung berücksichtigen. Neben den politischen Forderungen legt der vzbv aber auch Wert darauf, in seinem Handeln als Organisation kongruent und glaubwürdig aufzutreten. Orientiert an verfügbaren Standards soll der vzbv als Gesamtorganisation an den Zielen der nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet werden. Hierbei handelt es sich auch um Fragestellungen aus dem Bereich der Beschaffung von IT Systemen. Sofern möglich, sollen z.B. Leistungen, für die der Einkauf von Infrastrukturen benötigt werden, elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen beziehen.

Dabei soll Wert draufgelegt werden, der Bezug erneuerbarer Energien, in Form von Herkunftsgarantien oder direkten Lieferverträgen sichergestellt ist. Der vzbv möchte in Zukunft seinen Webauftritt klimaschonend und nachhaltig gestalten. Klima- und ressourcenschonende Rechenzentren im Sinne von „Green Hosting“, die mit Strom aus erneuerbaren Energien wie Windkraft betrieben werden und allgemein auf einen klimafreundlichen Betrieb achten, sind bevorzugt zu betrachten.

Viele Aspekte und Strategien spielen beim Green Hosting eine wichtige Rolle und können an folgenden Punkten gemessen werden:

- Nutzung von Ökostrom für den Serverbetrieb
- Einsatz von Hardware mit Öko-Zertifikaten/-Labeln
- Zertifiziertes Energiemanagement
- Zertifizierte Reduzierung von CO₂-Emissionen
- Förderung von Umweltschutzprojekten

VI. Anforderungen an die Zusammenarbeit

Der AG stellt dem AN eine/n feste/n Ansprechpartner/in (Projektmanager/in) für die Phase des Onboardings (Kommunikation, Koordination, Qualitätssicherung) und wenn möglich darüber hinaus für den Support zur Verfügung.

Die Kommunikation zwischen AN und AG erfolgt auf Deutsch. Es wird eine konstruktive und produktive Kommunikation sowohl zwischen AN und AG als auch zwischen AN und den vom AG beauftragten Unternehmen erwartet.

Der AN, der bestenfalls ausreichend Erfahrung mit auf Drupal abgestimmten Entwicklungsworkflows oder Umgebungen hat, die die Drupal-Anforderungen erfüllen, werden bevorzugt behandelt. Wünschenswert ist, dass der AN ein CMS-Spezialist für Drupal ist und eventuell sogar ein Drupal Certified Partner.

VII. Regelungen zur Abnahme

1. Der AG prüft nach Fertigstellung der Hosting-Umgebungen diese innerhalb von maximal 5 Personentagen.
2. Sollte der AG Mängel feststellen, die einen Betrieb verhindern, meldet er diese dem AN in Form einer Mängelliste.
3. Diese Mängel sind vom AN umgehend zu beseitigen.
4. Sollte der AG keine Mängel (mehr) feststellen, informiert er den AN darüber und die Hosting-Umgebung gilt als abgenommen.

VIII. Zeitplan

Der vorliegende Zeitplan dient der gemeinsamen Orientierung und ist als grobe Schätzung gedacht. Die tatsächlichen Meilensteine werden im Rahmen des Kickoffs gemeinsam zwischen AN und AG festgelegt:

1. Dezember 2026

- **Projektstart:** Kickoff inkl. Vorstellung der aktuellen Hosting-Umgebung
- **Onboarding:** Kurzeinführung der Verwaltungsoberfläche und Zugriffsmöglichkeiten

Bis 18. Dezember 2027

- **Migrationsphase:** Bereitstellung des aktuellen Quellcodes, der Datenbanken und File-Storages inkl. Redaktionsstop (Content-Freeze) – falls nötig
- **Abnahme:** Test- und Qualitätssicherung der Websites

30./31. Dezember 2026

- Technischer Relaunch aller Projektwebseiten: Go-Live und Domain-Wechsel

Ab 1. Januar 2027

- Hosting nur noch über neuen AN inkl. Redaktionsstart (Content-Unfreeze)

Leistungsbeschreibung
(Anlage 1) AZ: 2026-0395

Weitere Jahre werden vom AG verlängert: Maximale Vertragslaufzeit bei Inanspruchnahme aller Verlängerungsoptionen **bis 31.12.2032.**